Oberhemden nach Mass, tadelloser Neuheiten Sitz, weiss und bunte von Mk. 4.— an. **Adolf Sternfeld, Wäschefabrik.**

Grosse Ulrichstrasse 21. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hauptversammlung der I. freistudentischen Konferenz.

Die Hallesche Freistudentenschaft, die auf eine zehnjährige Tätigkeit zurückblicken kann, hielt ihre erste Konferenz gestern abend in den „Kaiserhallen" ab. Um 8¾ Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Dr. Schöner, die Versammlung und wies in kurzen Worten darauf hin, daß nicht die Freistudentenschaft den Frieden der Hochschulen gestört hätte, sondern lediglich einen Kampf gegen das Alte und Veraltete anstrebte. Durch Ausbildung der geistigen Fähigkeiten nach idealer Seite hin, wollte sie durch Aufklärung falsch verstandener Ehrbegriffe den Arbeitern bes einzelnen eine größere Initiative geben.

Sodann erteilte Herr Dr. Schöner dem Generalsekretär der Freistudentenschaft, Herrn Dr. Ohr, das Wort zum Vortrag über „die nationalen Aufgaben der deutschen Studentenschaft". In der Einleitung führte Redner aus, daß dieses Thema zwei Behauptungen enthiete, die einer näheren Begründung bedürften: gibt es eine deutsche Studentenschaft und welche nationalen Aufgaben hat sie zu erfüllen? Die erste Frage oder Behauptung könnte man inofern angweifeln, da es wohl einzelne Studenten, aber keine eigentliche Studentenschaft als geschlossenes Ganzes gäbe, wenigstens heutzutage. Ein kurzer historischer Ueberblick zeigt, daß früher bei der Erfüllung des akademischen Berufes auch die Angliederung zu einer Gemeinschaft erfolgt und ein Charakteristikum der verschiedenen Perioden deutschen Studententums gewesen ist. So finden wir diese Zusammenschließung zuerst des „Humanismus, wo durch die Streitschriften eines Hutten bei Beginn des 16. Jahrhunderts die Studentenschaft enger zusammengeschlossen wurde, dann ferner in den verschiedenen Zeiten des 19. Jahrhunderts, in dem besonders die deutsche Burschenschaft als eine geschlossene Einheit eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte. Wir sehen, daß dieses heute nicht mehr der Fall ist und zur Beantwortung des „warum" zwingt. In erster Linie ist es wohl dem Wachstum der Studentenschaft zuzuschreiben, da es wohl nun weit um das Doppelte vermehrt hat und damit den Ausbau und die Neugründung von Hochschulen erforderte. Der Kreis der Wissenschaft ist gewachsen, und wenn auch für frühere Zeiten die Ansicht gelten war, daß eine größere Vertiefung in die einzelnen Gebiete herrschte, so kann man sich jedoch der Tatsache nicht entziehen, daß durch den Umfang der Wissenschaft heutzutage hauptsächlich Spezialstudien in Frage kommen. Der heutige Student muß mehr und intensiver arbeiten, eben durch diesen erweiterten Kreis der einzelnen Lehrgebiete. Die Folgen davon finden wir in dem allen Hochschulen gleichmäßig verbreiteten Typus des Brotstudenten, der nur für und auf das Examen hin arbeitet und sich um außerhalb eines Brotstudiums liegende Fragen so gut wie nicht kümmert. So haben sich denn im Urteil des Volkes auch zwei bezeichnende, scheinbar paradoxe Anschauungen festgesetzt, die nach Stimmung und Veranlassung oft sogar in einem Kopfe anzutreffen sind, von denen die eine dahin geht, daß ein unbedingter Respekt und eine verehrungsvolle Hochachtung dem Stande der Akademiker gegenüber zum Ausdruck gebracht wird. Kurz der ehemalige Student wird danach als ein alle Fragen des Wissens beherrschender Mann aufgefaßt. Dem gegenüber sieht man die Anschauung vertreten, daß der Akademiker nur über ein theoretisches, für das praktische Leben unverwendbares Wissen verfügt, und er nur vom Staate bevorzugte Stellungen einnimmt, die ein Mann der Praxis besser ausfüllen würde. Diese beiden Ansichten sind zeitlich verschieden entstanden, die erstere gehört einer älteren Periode an, die zweite einer neueren und ist vom Standpunkte, daß Vorrechte Unrechte sind, nicht unberechtigt. Welche Ansicht die maßgebende sein sollte, entwickelte Herr Dr. Ohr darauf an der Hand der Betrachtung über den Bildungsgang eines jetzigen Durchschnittsstudenten. Die Aufnahmefähigkeit eines Menschen liegt zwischen dem 18. und 24. Lebensjahr, und der Student kann sich frei vom Schulzwang eben durch diese Berufsreifen universalbildend entwickeln, wobei es der Initiative des einzelnen überlassen bleibt, sich als Mensch auszubilden. Es entsteht dadurch der Gegensatz zu dem Entwickelungsgang anderer, niederer Schichten, die in diesen Jahren gezwungen sind, rein materiell zu arbeiten und dadurch für ihre geistige Ausbildung nichts tun können. Dieses hervorragende Recht des Studierenden sollte nun auch entsprechend ausgenutzt werden, um später auf andere Volksklassen ausgleichend und mildernd wirken zu können und dadurch eine Brücke zu schlagen und nicht als Brotstudent später zu einem einseitigen Philister und Fachsimpler zu werden, der seine Erholung im Dämmerschoppen und Skat sucht. Dadurch haben sich von Jahr zu Jahr immer größere Gegensätze gebildet, die Brücke zwischen Volk und Akademiker ist eingestürzt. Eine neue Richtung, die dahin ausgleichend wirkt, ist daher mit Freuden zu begrüßen. Es liegt im Interesse der Allgemeinheit und des einzelnen, auch wenn er als Sonderling schließlich vereinsamt ein Schattendasein führt, den Genuß an der Mitarbeit des ganzen ausschlägt. Dieser Einzelne sollte sich daran erinnern, daß kein Volk ungestraft den entgehen kann, wenn es keine Initiative einschlaien läßt. — Weiter führte Redner dahin, daß die Zukunft der nächsten 30 Jahre die Entscheidung über die Völker treffen werde, welche die ersten, welche Kulturvölker sein werden, dann wird die Erde erst ganz aufgeteilt sein, wenn die einzelnen, vorläufig noch ungeregelt existierenden Bevölkerungsteile z. B. im inneren Asien, mit den anderen zu einem Kulturfaktor vereinigt sein werden. Und der dann entbrennende Wirtschaftskampf wird nicht mit Pulver und Blei, sondern mit den eigenartigen Waffen, wie Baumwolle, Kupfer, Eisen geführt werden. Und da nun die Natur dem deutschen Reiche diese Kampfmittel nicht mitgegeben haben, so werden nur die in Wahrheit für ihr deutsches Land kämpfen können, die wissen, was sie einsetzen wollen, können und müssen — die Elite der deutschen Arbeit und welches Maß der Initiative. Und nur durch die gründlichere Bildung des deutschen Kaufmannes und Technikers kann dieser Kampf zum Siege geführt werden. Und wenn unsere Eltern und Großeltern einfacher und schlichter gelebt haben und wir besser leben, so solle es uns freuen, wenn nicht dadurch Volksenergie verloren ginge. Und daraus sollte der deutsche Student an der Hand statistischer Jahrbücher lernen, diese Energie zu ersetzen — er wird seine nationale Aufgabe finden. National nicht in der Gesinnung, sondern im Sinne des Verhältnisses der zum Staat herrschenden Macht und Vergangenheit. Nicht Schlagworte und Phrasen und in gewisser Weise vielleicht berechtigter Geistlismomente, sondern nationale Erinnerung zum Zweck der Zukunftsbestrebungen. Zu diesem Sinne wirkten die Zeiten der Befreiungskriege und 1870/71. Die deutsche Studentenschaft hat eine Aufgabe, die zur Zukunft geht, indem sie das Volk auf eine neue Kulturstufe emporhebt. Und wie die alten Burschenschaften trotz Sturm und Wetter nicht müde wurden, ihr „Haus" zu bauen, so sollte auch ohne Müdigkeit die heutige Studentenschaft sich gemeinsam in den Dienst dieser Bewegung stellen. — Redner schloß mit einer bedeutsamen Mahnung an die Freistudenten, auch ihrerseits ihre Arbeit dazu zu leisten. Die Worte, die mit großem Beifall angenommen wurden, waren in überschlichtlicher Weise und ausführlicher Form zu einem überzeugungsvollen Ganzen vereinigt, geeignet, einen Widerhall in der Brust eines jeden Studenten zu finden.

Der Vorsitzende dankte dem Redner für seinen Vortrag und eröffnete nach kurzer Pause, in der die Glückwunschtelegramme verlesen wurden, die Diskussion, bei der Herr Dr. Oppenheim, ein Student der 80er Jahre, einzelne Stellen noch besonders pointierte und hervorhob. Er warnte vor Objektivismus und parteilicher Politik und mahnte die Jüngeren, ihre ersten Semester nicht durch Kneipenlaufen zu verbummeln, sondern zur Ausbildung nach idealer Seite hin einen Inhalt zu geben. Mit den Wünschen für die Freistudentenschaft: post nubila Phoebus schloß er seine Worte, die für strebende Studenten, nicht aber studentische Streber berechnet waren.

Nach dem Schlußwort von Herrn Dr. Ohr erhielt Herr Dr. Friedrich das Wort zum Referat, da Herr Dr. Alberti durch eine schwere Erkrankung (Blutvergiftung) daran verhindert war, seinen angekündigten Vortrag über „Duell und Ehrengericht" zu halten. Redner führte aus, daß er erst in letzter Stunde die Ausführungen ausarbeiten konnte. Als Mitglied der Anti-Duellliga brachte er natürlich große Objektivität ausschließende Mitteilungen über das heutige Duellunwesen. Er hob hervor, daß das Duell eben ein rein symbolische Handlung wäre und nur gleichsam die Tilgung einer Beleidigung herbeiführe. Vom philosophischen, theoretischen Standpunkte aus sollte sich ein jeder über seinen eigenen Wert so weit im Klaren sein, daß eine Herabsetzung entweder nur Bekanntes enthalten und dadurch nicht beleidigend sein könne, oder aber durch eine grundlose Behauptung als Beleidigung nicht aufzufassen wäre. Die sich an das Referat anschließende lebhafte Debatte, mit leider inofern vom Thema ab, daß es schließlich eine Aussprache und zwar keineswegs objektive über das Wesen und den Unterschied der Freistudenten und Verbindungsstudenten wurde. Ein Versuch, der zwar „audiatur et altera pars" gemacht hatte, scheiterte an der Fülle des Materials, das zu ordnen in Kürze der Zeit verhinderte. Hoffen wir, daß bei den morgigen weiteren Verhandlungen am vormittag auch Aktive ihre Ansicht über die verschiedene Punkte ausdrücken.

Voraussichtliches Wetter am 12. Dezember.

Windiges, zeitweise aufklärendes kälteres Wetter mit Niederschlägen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 12. Dezember.

Böiger Nordwest, veränderlich, rauh, Niederschläge in Schauern.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die Konstruktion der Sprechmaschine** ist die Erfüllung eines alten Herzenswunsches der Menschheit. Die Schriftsteller des Altertums erzählten bereits von singenden und sprechenden Figuren aus Gold, die an den Decken der Tempel angebracht waren und aus allen Zeiten klingt die Kunde von den Bemühungen, Menschen zustande zu bringen, welche den Gesang und die Sprache des Menschen nachzuahmen imstande waren. Unserer Zeit war es vorbehalten, auch dieses Streben zum Ziel zu bringen. Nach der Erfindung des Phonographen waren viele Geister rege, auf dem gezeigten Wege zur Vervollkommnung zu gelangen. Aus diesem Streben heraus gelang die Konstruktion der Sprechmaschinen, unter denen die „Mill-Opera" unstreitig den ersten Rang einnimmt, da diese den seelischen Gehalt des Gesanges und mündlichen Vortrages wie alle Feinheiten des Orchesters so natürlich wiedergibt, daß wir uns der Illusion hingeben möchten, als stünden jene Künstler leibhaftig vor uns oder als lauschten wir in Wirklichkeit den Klängen eines Orchesters oder der bekannten Regimentskapelle. Die „Mill-Opera" ist eine Musikter- und Sprechmaschine mit auswechselbaren Schallplatten aus hartem widerstandsfähigem Material. Es wird allgemein interessieren, daß diese Sprechmaschinen in leistungsfähiger und solider Ausführung schon von zirka 35 Mk. an zu haben sind. Die Firma Otto Jacob, jun., Berlin, Friedenstraße 9, hat den Alleinvertrieb für Deutschland in Händen und gibt die Maschinen an solide Personen jeden Standes auf Wunsch auch gegen bequeme Ratenzahlungen ab, ohne die Preise zu erhöhen. Man versäume nicht, sich die kleine illustrierte Broschüre über Opera-Maschinen gratis senden zu lassen.

* **Christbaumschmuck** zum Schmücken des Weihnachtsbaumes wird so reichlich angeboten, daß die Wahl schwer fällt, welcher Firma man seine Aufträge überschreiben soll. — Billig und reichhaltig sind die Prospekte der Firma Willy Schlawe, Berlin, Gitschinerstraße 15, die herrliche Sortimente in einzelnen Kartons abgibt und auch an Privatleute zu billigen Preisen Christbaumschmuck versendet. Lassen Sie sich ein Verzeichnis portofrei und unionst kommen. — Sprechmaschinen und Platten werden zu besonders wohlfeilen Preisen in bildschönen Mustern und Platten von reinster Klangfülle von der seit 12 Jahren renommierten Multiplex-Industrie, Willy Schlawe, Berlin SW., in den Handel gebracht.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (10. Dezember): Der Fräser Reinhold Ulrich und Henriette Mathe geb. Friedrich, Lutzenstr. 10 und Gr. Brunnenstr. 65.

Geboren (10. Dezember): Dem Fabrikarbeiter Franz Strzejek eine T., Elfe, Wörthstr. 2. — Dem Maler Alfred Mutschmann eine T. Hildegard, Wittekindstr. 25. — Dem Arbeiter Hugo Koch ein S. Otto, Dessauerstr. 18. — Dem Magistrats-Assistenten Arthur Wurtte eine T. Alie, Henriettenstr. 3. — Dem Friseur Gustav Finke ein S. Hans, Ludwig Wachterstr. 71.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (10. Dezember): Der Blechschmied Paul Bandelman und Ida Kaltenthal, Unterplan 3 und Gr. Steinstr. 25. — Der Geschirrführer Louis Hoffmann und Friederike Werner, Lennewitz und Magdeburgerstr. 17. — Der Maschinenschlosser August Kugel und Frieda Lüttich, Forstr. 28 und 29.

Geschlossen (10. Dezember): Der Lademeister Wilhelm Bockholdt und Anna Herfurt, Paradeplatz 2.

Geboren (10. Dezember): Dem Bergmann Paul Müller eine T. Frieda, Dieskauerstr. 6. — Dem Buchhalter Karl Benz eine T. Irmgard, Bernhardystraße 8. — Dem Stellmacher Karl Mettin eine T. Hedwig, Mühlpforte 5. — Dem Tischler Edmund Schelhas ein S. Rudolf, Gr. Brauhausstraße. — Dem Ingenieur Georg Schmidt eine T. Erika, Bernhardstr. 29. — Dem Maurer Karl Seydewitz eine T. Charlotte, Spitze 33. — Dem Sattler und Tapezierer Hugo Schnurr ein S. Rudolf, Brunoswarte 15.

Gestorben (10. Dezember): Otto Pfützner 23 J., Moritzzwinger 9. — Anna Werth 36 J., Moritzkirchhof 6. — Des Ingenieur Wille Prosnitewsky totgeborenes S., Röserstr. 2/3. — Die Witwe Dorothee Leidenroth geb. Ziegler 74 J., Gutjahrstr. 2.

Auswärtige Aufgebote.

Der Obergärtner Friedrich Pickahn und Marie Friedrich, Frankenhausen und Ravendorf. — Der Hausdiener Josef Arndt und Minna Albrecht, Berlin.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Für **Weihnachts-Einkäufe** empfehle

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe. ▭ Jacketts, Paletots, Abendmäntel, Kostüme,
Kleider für Strasse u. Gesellschaft, Blusen. ▭ Kleiderröcke, Unterröcke, Morgenröcke.
Kinder-Konfektion für Knaben und Mädchen.
Teppiche, deutsche und orientalische Fabrikate. ▭ Gardinen, Portieren, Decken, Felle.
Leib-, Bett-, Tisch-, Küchen-Wäsche.
Leinen- und Baumwollenwaren. ▭ Schürzen. ▭ Tücher. ▭ Boas. ▭ Gürtel etc.

In allen Abteilungen reichhaltigste Auswahl solider Qualitäten
bei sorgfältigster Bedienung.

:: Anfertigung von Toiletten :: jeder Art
:: Mänteln und Paletots :: in eigenen Ateliers.

Muster- und Auswahlsendungen nach auswärts :: schnellstens und postfrei. ::

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstr. 100, part., I. u. II. Etg. Gegründet 1865.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081212060/fragment/page=0001

Gefesselte Naturkraft im Dienste des Menschen.

Die Natur gibt uns häufig Gelegenheit von den ihr innewohnenden Kräften uns zu überzeugen. Sei es im Sturm, in der Meeresbrandung, im Gewitter, in den Vulkanausbrüchen oder im Erdbeben. Aber gefesselte sind diese Kräfte und daher für uns verloren, ja, manchmal gefahrbringend.

Die Technik hat es verstanden, große Kräfte in der Hand eines einzelnen Menschen segenbringend zu vereinen. Nichts ist sie bemüht, im Kleinen aus der Natur Kräfte zu sammeln, um diese der ganzen Menschheit dienstbar zu machen — und mit Erfolg. Seit der Zeit sie gelernt hat, durch Verbrennung der Kohle, Wasserdämpfe von hoher Spannung zu erzeugen und die hierdurch gewonnenen Kräfte in der Maschine zu verwerten, sind wir gewohnt mit Kräften zu rechnen, die ins Fabelhafte steigen.

Sehen wir uns einmal den Lokomotivführer an. Wenige Hebelgriffe, und er gibt durch seine Maschine Kräfte frei, die fähig sind, ein Gewicht von Gütern zu befördern, zu deren Transport früher hunderte von Fuhren erforderlich waren, und morgen reicht dieselbe Hand, durch dieselben Hebelgriffe uns Kräfte dar, die auf einmal Tausende von Menschen durch unsere Länder fahren.

Gewaltige Kräfte bergen unsere großen, transatlantischen Verkehrsschiffe in ihrem Innern. Die Maschinen eines der neuesten — am 30. Mai 1908 dem Norddeutschen Lloyd übergebenen Dampfers „Prinz Friedrich Wilhelm" — leisten zu 14000 Pferdestärken und geben dem Schiffe eine Geschwindigkeit von zu 19 engl. Meilen in der Stunde (engl. Meile = 1852 m).

Durch Versuche hat man festgestellt, daß zirka 21 Menschen dieselbe Leistung erzielen, wie eine technische Pferdestärke. Sollten also Menschenhände dieselbe Arbeit verrichten, wie diese 14000 Pferdestärken, so müßten 14000 × 21 = 294000 Menschen mit gesunden Muskeln ununterbrochen — da dieses jedoch nicht möglich ist, die 7 bis 8tägige Fahrt über den Ozean vielmehr in bestimmten Zeiträumen eine Ablösung der gesamten Menschenmenge bedingen würde, so müßte mindestens die doppelte Anzahl, also 588000 Menschen — tätig sein, um das Schiff mit der obengenannten Geschwindigkeit über den Ozean zu bringen.

Das vorgenannte Schiff ist eines der größten des Norddeutschen Lloyd, wie auch der deutschen Handelsflotte, doch birgt es in seinem Innern deren weitere nicht die größten Kräfte. Die Maschinen der Schnelldampfer leisten:

„Kaiser Wilhelm der Große"	28000	Pferdestärken
„Kronprinz Wilhelm"	35000	„
„Kaiser Wilhelm II."	45000	„
„Kronprinzessin Cecilie"	46000	„

Das letztere Schiff würde nach der vorausgegangenen Rechnung — 46000 × 21 = 996000 — bei der ununterbrochenen Fahrt über den Ozean jedoch die doppelte Anzahl, also 2 × 966000 = 1932000 Menschen benötigen.

Das sind riesige Kräfte, welche die Technik in den Dienst von Handel und Verkehr gestellt hat, und das Wesentliche ist, daß es rohe Naturkräfte sind, die in der Maschine gezähmt, von wenigen Menschen ausgeübt sind und dann zur Nutzanwendung gelangen.

Vergleichen wir die Triebkräfte eines modernen, transatlantischen Dampfers mit dem einer Trireme, jenes Schiffes des Altertums, das einige hundert Menschen, auf drei übereinanderliegenden Bänken sitzend, durch Rudern fortbewegten. Hier edle Menschenkraft an rohe Arbeit gebunden und bis zum Aeußersten ausgenutzt, dort rohe Naturkraft im Dienste des menschlichen Geistes. Erkennen wir hier nicht deutlich die Mission der Technik, die durch Unterweisung und Zähmung der Naturkraft, Menschenkraft von hartem Tagewerk entlasten und für große, edle und schöne Werke zu befreien sucht?

Vermischtes.

* **Die Trommel von Solferino.** Ein Beamter der Polizeiverwaltung zu Mülhausen hat eine immerhin interessante Entdeckung gemacht. In dem kleinen Oertchen Galfingen befindet sich nämlich der Gemeindediener einer Trommel, wenn er die Gemeindebeschlüsse den Ortsangehörigen „ausruft". Diese Trommel, die noch die französischen Farben trägt, soll jene sein, mit der bei Solferino das Zeichen zum Angriff gegeben wurde. Ihr früherer Besitzer, ein gewisser Hartmann, diente damals bei der Garde Napoleons III. und erhielt bei Solferino einen Schuß, der ihm das Bein kostete. Als Invalide zurückgekehrt, wurde er später unter deutscher Herrschaft Gemeindediener seines Heimatsortes. Nach seinem Tode ging die französische Trommel an seinen Amtsnachfolger über, der sie heute noch besitzt, ohne daß die französischen Insignien entfernt wurden.

* **Eine wenig bekannte Heldin.** Anna Lux geb. Lührig, genannt das Heidenmädchen von Bremen, ruht auf dem neuen Hammer Kirchhof in Hamburg, und kürzlich brachten Hamburger Blätter Hinweise, daß doch etwas geschehen solle, um die Erinnerung an diese Heldin der Vergessenheit zu entreißen. Anna Lührig war die Tochter eines Bremer Zimmermeisters. Als die große Begeisterung der Freiheitskriege die männliche Jugend erfaßte, ward auch sie erfüllt vom Wunsche sich persönlich an den Kämpfen zu beteiligen. Unter dem Namen des Musketier Krause ließ sie sich in die preußische Armee einreihen. Sie machte zahlreiche Schlachten mit, und ihr Geschlecht wurde erst entdeckt, als sie in Frankreich schwer verwundet, vom Arzte verbunden wurde. Schlicht und still lebte sie späterhin in Hamburg, wo sie sich auch vermählte und ihr Leben beschloß.

Kirchliche Nachrichten.

3. Advent.

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gottschick. Nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Grünetzen. (Kollekte für die deutsch-evangelische Seemannsmission.)

Freitag den 18. Dezember vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Montag den 14 Dezember abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Oberpfarrer Professor Schmidt.

Garnisonkirche: Vorm. 10½ Uhr Gottesdienst und vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Richter. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heinke. Abends 6 Uhr Herr Pastor Heinke.

St. Jakobi: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor emer. Nietschmann. (Kollekte für die Seemannsmission.)

Hospitalkirche: Vorm. ½9 Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Dom kirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Domprediger Lic. Baumann. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. (Kollekte für die Seemannsmission.)

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Dorotheenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (ältere Abteilung) Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Reinhof. Vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Förster (Kollekte für die Seemannsmission.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

Freitag den 18. Dezember nachm. ½5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Herr Pastor Reinhof.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pfarrer Bach.

Mittwoch den 16. Dezember abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11. v. H. Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 17. Dezember abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, H. II. Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Prov.-Vikar Leitzmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 5 Uhr derselbe.

Montag den 14. Dezember abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Freitag den 18. Dezember abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Prov.-Vikar Leitzmann.

Volksschule am Böllbergweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann Donnerstag den 17. Dezember nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riedel-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Kindervater. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Faßmer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Faßmer.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7, I.: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

Freikirche der Gemeinde gläubiggetaufter Christen (gen. Baptisten, zuvor Buchererstraße 89: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsstunde, 9½ Uhr Gottesdienst Herr Gem.-Aelt. Götschel. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Breidenbach. Anschließend daran Taufe und Abendmahlsfeier. Abends 8 Uhr Unterhaltungsabend.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. (Freier Zutritt für jedermann in jeder Versammlung.)

Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Vorm. 9½ Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt Herr Prediger Böttger. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Kindervereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt Nachm 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Gesundbrunnen): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Melzer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Pastor Melzer.

St. Petrus (Halle-Gröbzig): Vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Nordtirche in Halle-Giebichenstein: Vorm 8 Uhr heilige Messe. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, danach Beichte und heiliges Abendmahl Herr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst derselbe.

Kirche zu Büschdorf: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Böllberg: Vorm. 10½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ritschke.

Kirche zu Wörmlitz: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachm. 5 Uhr liturgischer Gottesdienst, danach Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Ritschke.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung. Redner: Herr Pastor Bonhoff. Thema: „Lebt das Christentum alle Unterschiede auf?" Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Freitag abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde. Sonnabend abend 8½ Uhr Familien-Blaukreuzversammlungen: Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5, Herderstraße 11 und Schmiedestraße 21.

Schmiedestraße 21: Sonntag abend 8¼ Uhr Sonntagsversammlung. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Gemeinschaftssäle (Alte Promenade 8, Eingang D, I.): Sonntag den 13 Dezember abends 8½ Uhr Evangelisationsvortrag. Redner: Herr cand. phil. Gerhard Brandt. Jeden Donnerstag abends 8½ Uhr Bibelstunde zur Förderung des Gedankens der Einheit aller Kinder Gottes sämtlicher Denominationen.

Christl. Gemeinschaft (i. d. Landeskirche) zu Halle a/S. Oeffentliche Versammlungen im „Evang. Vereinshaus", Kl. Klausstraße 16. Jeden Sonntag abend 8½ Uhr Evangelisationsvortrag, jeden Donnerstag abend 8¼ Uhr Bibelstunde. Zutritt frei.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Abends 8 Uhr Versammlung im „Nisenital", Weidenplan 4. Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Hermannschule.

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Weihnachtsfeier im „Evangel. Vereinshause" (Kronprinz). Donnerstag abend 8 Uhr Gesangsübung An der Marienkirche 2.

Franckescher Jünglings-Verein an St. Ulrich. Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ½7—8 Uhr Uebung der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat", Herr Pastor Heinke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Vereinsabend Sonntag abend 8 Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend von 8—10 Uhr, mittwoch abend von 8½—10 Uhr Bibelstunde. Montag abend von 8½ bis 10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung Herr Pastor Richter.

Kirchenchor „Ulricianus": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1, Herr Pastor Richter.

Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde: Freitag nachm. von 3—5 Uhr im „Stadtsüdgenhaus", Herr Pastor Richter.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend ½3 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Dienstag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Dienstag den 15. Dezember abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kleine Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung. Mittwoch abend 8½ Uhr Bläserprobe. Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung der Aeltesten Abteilung. Sonnabend abend 8½ Uhr Turnen.

Jungfrauenverein (ältere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34

Evangel. Arbeiterverein (Nordost-Gruppe): Mittwoch den 16. Dezember abends Adventsfeier im Gemeindehause.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 13. Dezember abends 8 Uhr Sophienstraße 24. Herr Pastor v. Broecker. Montag den 14. Dezember abends 8½ Uhr Turnhalle, Klosterstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1 Abteilung Dienstag

Goldisanschmuck

bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14kar. Goldauflage, 10jährige urkundliche Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. — Elegante Original-Etuis. — Billige Preise. — Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen so geben Sie ihm **Dr. Hommel's** Haematogen. Lassen Sie sich jedoch keine der vielen Nachahmungen aufreden!

Für die

Weihnachts-Feiertage

halten wir in grossen Mengen zu sehr mässigen Preisen vorrätig:

Weihnachts-Austern
Feinste Natives Dtzd. 2.50.
Hervorragende Qualität.

Wildgeflügel.
Schnepfen, franz. Wachteln, Fasanen, Haselhühner, Birkhähne und Hennen, Schneehühner.

Tee
von direktem Bezug, in prachtvoll aromatischen Mischungen,
Pfund 1.60, 2.70, 3.60.

Geflügel.
Hamburg. Milchmast-Gänse, Hähnchen, Enten, Kapaunen, Brüss. Poularden, Perlhühner, Puterhähne und Hennen.

Kaffee,
unsere bekannten
Extra-Fest-Mischungen,
a Pfund 1.00, 1.20, 1.40 und 1.60
mit 10% Rabatt in Sparmarken.

Weihnachts-Kaviar.
Weisser Kaiser-Malossol-Auslese,
Ia. Malossol-Auslese, Astrachan und Armour, Pfd. 8.60 und höher.

Geräuch. Fische.
Rheinlachs, Weserlachs, Elbaale, Störfleisch, echte Kieler Sprotten, Bücklinge und Flundern.

Schokoladen
von Lindt, Kohler, Sarotti, Cailler, Gala-Peter, Hildebrandt,
Pfund 1.20, 1.60, 1.80, 2.00, 2.40, 3.00 und 4.00.

Biskuits.
Deutsche und englische in sehr hübschen Mischungen, sowie Einzelsorten, elegante Dosen und Pakete.

Wild.
Spiesserrücken und Keulen, Rehrücken, Keulen und Blätter, Waldhasen.

Gänseleberpasteten
Beste Strassburger
in Terrinen und Teigkrusten
von Mk. 1.40 an.

Fleisch- und Wurstwaren
in grösster Auswahl
zu besonderen Vorzugspreisen.

Konfitüren.
Feinste Wiener, Italiener u. deutsche Fabrikate, ganz aparte Neuheiten in allen Preislagen.

Lebkuchen.
Beste Nürnberger von F. G. Melzger, Nürnberg, und Theodor Hildebrandt, Berlin, zu Originalpreisen.

Frische
Früchte u. Gemüse.
Prachtvolle Ananas, französische Kalvillen, blaue Brüss. und Almeria-Weintrauben, Mandarinen, Apfelsinen, Artischocken und alle Sorten franz. Salat etc.

Weihnachts-Präsentkörbchen
gefüllt ganz nach Wunsch des Bestellers mit
Kaviar, Pasteten, feinen Fleisch- und Wurstwaren, frischen Früchten, Gemüse- u. Früchte-Konserven, Kaffee, Kakao, Tee, Schokoladen, feinen Likören, Wein, Champagner, feinen Fisch-Konserven, Dessertfrüchten etc.
sowie
Likör-, Wein- und Sekt-Arrangements
in der Stadt in offenen, für auswärts in sicheren Deckelkörbchen,
in jeder Preislage von Mark 6.00 an.
Ferner:
Helgoländer Hummer, lebend und gekocht, auch auf Schüsseln garniert ohne Preisaufschlag.
Garnierte Schüsseln und Platten
aus unserer Stadtküche
mit ital. Salat, Hummer-Mayonnaise, Fisch-Mayonnaise, Aufschnitt div. Braten, Geflügel, sowie einzelne kalte und warme Zwischengerichte in aparter, vornehmer u. sehr schmackhafter Ausführung.
Prachtvolle Walnüsse, Haselnüsse, Schalmandeln, Traubrosinen, Datteln, Feigen und römische Pflaumen.
Gemüsekonserven, Kompottfrüchte u. Fischkonserven
zu extra billigen Preisen.
Wir bitten die Auslagen und Preise in unseren Schaufenstern zu beachten

Prompter Versand nach auswärts.

Pottel & Broskowski

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081212060/fragment/page=0002

den 15. Dezember abends ½8—½10 Uhr Herderstraße 11, 9. II. 2. Abteilung Sonntag den 13. Dezember abends ½8—½10 Uhr abendgelsspl.
Frauenmädchen der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 17. Dezember nachm. 3—5 Uhr Herderstraße 11, 9. II.
Kirchenchor der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 17. Dezember abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.
Herr Pastor Faßmer, Vereinsräume Rudolf Haymstraße 87.
Sonntag nachm. 4½ Uhr Jugendbund junger Männer.
Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde.
Donnerstag abend 6 Uhr Jugendbund junger Mädchen.
Donnerstag abend ½9—½10 Uhr Jugendbund junger Männer, Turnen in der Liebenauerschule
Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11.
Evangelischer Jünglingsverein zu St. Johannes.
Sonntag nachm. von 2—6 Uhr Fußballspiel, abends 8—10 Uhr Vortragsabend.
Montag abend 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule.
Dienstag abend 8—10 Uhr Spiel- und Lesebend

Mittwoch abend 8—10 Uhr Bibelauslegung.
Donnerstag abend 8—10 Uhr Stenographie.
Freitag abend 8—10 Uhr Spiel- und Lesebend.
Sonnabend abend 8—10 Uhr ältere Abteilung.
Herr Pastor Kindervater.
Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 155 (Eingang Pfännerhöhe).
Sonntag abend 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 155 (Eingang Pfännerhöhe).
Montag abend 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 10.
Mittwoch den 16. Dezember nachm 3 Uhr Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde Lindenstraße 78, I.
Töchterchor der Methodistengemeinde Harz 11: Montag abend 8½ Uhr Uebungsstunde.
Zionsjünglingsverein der Methodistengemeinde Harz 11: Donnerstag abend 8½ Uhr Uebungsstunde.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde: Montag nachm. 5 Uhr Versammlung.
Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im „Augustinerbräu" (Mittelstraße 15. I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.
Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend von 8—10 Uhr Versammlung, jüngere Abteilung Sonntag abend von 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch abend 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle
Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Jüngere Abteilung Sonntag abend ½8 Uhr Versammlung. Freitag abend 8 Uhr beide Abteilungen Singestunde Pestalozzistraße 4.
Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.
Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

FORMAMINT

als wirksames Desinfiziens der Mund- und Rachenhöhle vorzüglich bewährt und ärztlich empfohlen.

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- u. Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- u. Rachenentzündungen, der Mandelschwellungen, der Diphtherie u. alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen à M. 1.75. — Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 68.

Schuhwaren! Schuhwaren!

Grosse Gelegenheitskäufe

in **Damen-, Herren- und Kinderstiefeln,**

beste Qualitäten, neueste Formen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Sämtliche Winter-Artikel, Pantoffeln, Filzschuhe, Hausschuhe, Schnallenstiefel

bis **25 %** im Preise ermässigt.

Beachten Sie meine Auslage.

Schuhwarenhaus A. Hirsch,

Halle a. S., Kleinschmieden 3, der Gr. Steinstraße gegenüber.

Zu vermieten

Wohn., 48 m., Küche, Bad, Innenklosett u. Zubeh. 1/1. 09 **zu verm.** Pr. 500-600 M. Krausenstr. 13. I.

3 gr. leere Zim., 1. Et., Zentrum, per 1/1. 09 zu verm. Offert. unt. U. 8398 a. b. Exped. b. Bl. erbeten.

Große leere Stube zu vermieten Georgstr. 15. III.

Hardenbergstr. 6, pt., Wohnung, 850 Mk., sof. zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63. II.

Felsenstr. 25, 1. Et., 5 Zimmer **nebst Küche**, Bad u. Zub. 1. April 09 zu verm. Näh. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

Zu **Herr Oberstleutnant Corbetha** (Von Merseburg) ist zum 1. April eine schöne **freundliche Wohnung** zu verm., bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. Auf Wunsch auch Werkstelle evtl. Stall. Wegen Mangel einer Bäckerei läßt sich solche auch bequem einrichten. Reflekt., pens. Beamte, Handwerk. 2c. mög. sich gefl. an **P. Stolle, Plötzensee bei Berlin** wenden.

Georgstraße 3, 1 neuend. **Wohnung**, 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche und Zubehör, zum 1. April für 650 Mark zu vermieten.

Liebenauerstraße 150, Wohnung, 2 St., K., K., Spt., Gas u. Badeben., 1. Januar 09 zu verm.

Stube, Kammer, Küche für einzelne Dame 1. Januar oder später zu vermieten. Adr. u. K. 8476 an die Exp. d. Bl.

1 Stube z. verm. Jacobstr. 29. II. l.

2 St., 2 K. u. K. m. Zugehör, z. 1. Jan. z. verm., Preis 300 M. **Spitze 37.** I.

Eisenstraße 18, II. 2 St., K., K., Innenklos. u. Zub. z. 1/1. 09 zu verm. Preis 450 M.

Brunowarte 18 kleine Wohnung für 55 Tlr. per 1. Januar, nur an einzelne Leute zu vermieten.

Brunowarte 18 1 Stube, monatl. 7,50 M., per 1. Jan. nur an einz. Person zu vermieten.

Wohn., 3 St., K., K. u. Zub., sof. od. 1/1. 09 zu verm., 370 M. **Canalstraße 5,** II r.

Scharrenstr. 5/6, an der Promenade, geteilte sehr freundl. **III. Etage** mit elektr. Licht 2c., 650 Mark, ev. zu verm. Näheres part. links. Gr. Stube zu verm. Graineweg 2/3.

Möblierte Zimmer

Gr. mödl. ruh. Zim. Glauchaerstr. 10, II.

1. Januar junden 2 Schüler evtl. 2 Kaufmannslehrl. **gute Pension** m. Familienanschluß. **Rob. Franzstr. 1b.** I l.

Freundl. möb. Zim. 20 m. Vierordtstr. 7, II.

Best. möbl. Zim. ev. mit Pension an bess. Herrn zu vermieten Lindenstr. 59. pt.

Gelegenheit. Hochelegant. Zimmer, Friedrichstr. 56 ca., wegen plötzlicher Abreise anstatt 29 Mk. für 15 Mk. sof. zu verm. evtl. p. spät. bis 15. Mk. Zu erfr. b. Rechtsanwalt **Spilling.**

Mbl. Zim. m. Kab. a. Hrn. od. D., ungen., sof. z. m. Gr. Wallstr. 8, part. l.

Einf. mödl. Zim. a. 2 j. H., a. W. m. Mittagst., u. bm. Forsterstr. 35.

Möbl. Z. 12-20 Mk. Brüderstr. 11. III.

Möbl. Zim. z. vm. Steinstr. 5 a. III. l.

Frdl. mbl. **Zim.** sof. o. sp. Schulstr. 12, I.

Möbl. Zim. m. Kab., Gas, Berl. Ot., in bess. Hause zu verm. **Pfännerhöhe 24, part. r.**

Anst. Frauzim. findet sauber möbl. Zimmer, Martinstr. 22. H. I. links.

Frdl. Schlafst. frei Friedenstr. 14, III. l.

Anst. Schlafst. frei, a. d. Universität 5, Frdl. Schlafst. Gr. Märkerstr. 21, III. Mg.

Anst. Schlafst. z. v. Glauchaerstr. 13. III.

Gem. Schlafst. z. S. o. D. Mühlberg 2, I.

Möbl. Schlafst., sep. Eg. Martinstr. 24, II.

2 Schlafst. offen Gr. Klausstr. 21.

Möbl. Schlafstelle sofort zu verm. Friedenstr. 32, II l.

Frdl. Schlafst. m. Mittagst. o. Zansp. ja. Hrn. z. verm. Forsterstr. 35. III.

Anst. Schlafst., 2.M. Göbenstr. 27, III.

Läden u. Magazine

Geschäftsräume sofort zu vermieten Gr. Märkerstr. 20, pt.

Zu Kontor mit Lagerraum oder Werkstatt geeign. helle, luftige u. trockene Räume im Vorderhaus, m. Gas, z. 1. Jan. 09 zu vermieten. **C. Roessler, Freiimfelderstr. 7a.** II.

Bäckerei m. **Wohn.** sof. od. spät. **zu verm.** Off. unt. **U. D. 2986 an Rudolf Mosse, Halle.**

Alt. Klausstraße 14 sind auf Wunsch mit **3 Läden**, Wohnung, sofort od. später zu vermieten durch C. Drebinger, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Kontor- und Lagerräume mit elektr. Anschluß ganz oder geteilt eventl. gr. Keller u. Autogarage per 1. April 1909 zu verm. **Königstr. 12, I.**

LADEN, Zentralheizung, **Leipzigerstraße 85** zu vermieten. Anfragen an **F. H. Krause**, Landsbergerstr. 3.

Delitzscherstr. 6b, direkt am **Centralbahnhof,** sind **Lagerräume** od. **Werkstelle**, ca. 125 qm, eventl. mit kleiner Wohnung, z. 1. Jan. 09 **zu vm.** Näh. **I. Etage links.**

Magdeburgerstr. 13a Laden u. Stube, pass. als Kont., sof. od. **verm.** Näh. Kirchtor 22, I.

Burgstraße 12 Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft pass., evt. m. **Werkstatt** sof. od. spät. zu verm. durch **C. Drebinger**, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

LADEN zu vermieten **Alt. Markt 30.**

Miet-Gesuche

Kinderlose Eheleute suchen **Wohnung** per 1. April bis 600 Mk. Nähe Leipzig. Turm. Offert. unt. O. 8374 a. b. Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. April 09 **kl. Wohn.**, St., K., K. in saub. Hause w. anst. Ehepaar m. 1 K. zu mieten ges. Gefl. Angeb. u. V. 8479 a. d. Exped. d. Bl.

Wohnung von bess. jungen Eheleuten mit 1 Kind per 1. Januar 09 oder später, Nähe Magdeburgerstr. — Riebedplatz ges. Preis 1.350-450 M. Off. m. Preisangabe u. C. 100 Hotel **Deutscher Hof**, Franzensstr.

Um Kinderl. alt. Ehepaar nicht Hausmannswohnung zum 1. April 1909. Off. unt. O. 8494 an die Exp. d. Bl.

Herr sucht z. 1. Jan. **elegant möbl. Zim.** m. Kab. Bedingung: Berliner Ofen u. großer Schreibtisch. Angebot, unt. S. 8476 a. d. Exp. d. Bl.

Wohn., 2 St., 2-3 K. u. Zuvep., sofort oder 1. 1. 09 ges. Offerten unt. F. 8486 a. d. Exped. d. Bl.

Anst. Frau m. 2 gr. K. sucht sof. od. 1. Jan. **Wohnung** f. 50—60 Tlr. Off. unt. U. 8498 a. d. Exp. d. Bl.

Auswärtiger Herr sucht für einige Tage im Monat ungestörtes, möbl. Zim. Off. m. Preis u. P. 8495 a. d. Exp. d. Bl.

2 möbl. **Zimmer**, möglichst mit Küche, im bess. Hause zum 1. 1. 09 von Ehepaar ges. Gefl. Off. u. L. 8491 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

2 St., K., K., Nähe Magdeburgerstraße od. Parks., b. 2 Tlr., 1. 4. 09 ges. Off. u. A. 8501 a. d. Exp. d. Bl.

Reit. Student sucht ungeniert. **möbl. Zimmer** zum 1. Januar. Off. u. C. 8508 an die Exp. d. Bl.

Gesucht z. 1. Januar **gut mödl. Wohnung**, 2 Zim. Bad erwünscht. Off. u. V. 8490 an die Exp. d. Bl.

Wohn., 2 St., 1 ob. 2 K., Küche u. Zub. p. 1/4. ob. 1/7. 09 w. kinbl. Ehep. (Beamt.) ges. Innentl. m. Wasserip., a. Gasbel. Beding. Bad erw. Off. m. Pr. unt. B. 8502 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

P. 1. Jan. suche ich in anst. saub. Hause ein Logis, besteh. aus 2 St., 2 K., Küche u. sonst. Zubeh. Geg. **Merseburgerstr.** (Nähe Rosmarienstr.) Off. m. Pr. 2c. an **Paul Zahn**, Merseburg, Stadtbrauerei. Port. ausgeschl.

Mödl. Zimmer, eventuell mit Kabinett, in der Nähe der Magdeburgerstraße zu mieten gesucht. Bevorzugt wird sep. Eingang. Gefl. unter L. 8511 an die Exp. d. Bl.

Beamter sucht z. 1. Jan. 09 nahe dem Bahnhof möbl. Zimmer evt. mit Klavier, in ruhiger, stiller Lage. Preis bis 25 M. monatlich. Offert. unt. O. 8514 an die Exped. d. Bl.

Jg. Ehepaar ohne K. sucht **mödl. Zimmer**, ev. mit Kab. u. Mittagstisch auf längere Zeit. Off. mit Preis u. A. 8521 an die Expedition dieses Bl.

2 St., Kam., Küche 1/1. 09 ges. Off. unt. E. 8525 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Zu **Ammendorf** möbl. Zimm. ohne Bett, mögl. an der Haltestelle d. Elektr. Bahn, v. bess. D., Handbeit., auf 8 Tg. ges. Off. u. H. 8508 a. d. Exped. d. Bl.

Wohnung, Stube, Kamm., Küche u. Zubeh. zum 1. 4. 09 in ruhigem, anständigen Hause gesucht. Offerten m. Preis unt. B. 8542 a. d. Exp. d. Bl.

Student sucht möbl. Wohn. u. Schlafzimmer, ungen., z. 1/1. Off. u. D. 8524 a. d. Exp. d. Bl.

Sof. ges. fl. **Zt. u. K.** od. fl. St., Mitte d. Stadt, nicht ab. 2 Tr. Off. m. Preis u. P. 8515 an die Exped. d. Bl.

Ruh. Fam., 3 erw. Pers., z. 1. 4. 09 St., 2 K., K. u. Zubeh. i. Preise bis 200 M. Off. u. U. 8518 a. d. Exp. d. Bl.

Stellen finden

Wer Stellung sucht, verlange die **„Deutsche Bäckerzeitung"** Eglinnen 157.

Ein alt. **Herr** für leichte Kontorarbeit ges. Dest. kann Invalide sein. Bewerber woll. ihre Adr. m. Gehaltsanspr. u. D. 8344 a. d. Exped. d. Bl.

Tüchtiger junger Mann i. das Kontor eines hiesig. technisch. Geschäfts ges. Eintritt ges. Derselbe muß Branchekenntnisse besitzen, mit d. oopp. Buchf. u. Handh. d. Schreibm. vertraut sein. Off. m. Zeugn.-Abschr., Ang. d. Alters u. Gehaltsanspr. u. H. 8488 an d. Exp. d. Bl.

Vereid. Bücherrevisor für einige Tage nach außerhalb gesucht. Gefl. Angeb. u. Z. 3980 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Laufjunge wird gesucht Zwingerstr. 8.

Nebenerwerb Schreibarb., häusl. Tätigk., Verr. 2c. **Otto Leisker, Leipzig 51.**

Vertreter, tüchtig und vertrauenswürdig, sucht **Genossenschaftsbank.** Gefl. Off. u. N. C. 2904 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Glänzende Existenz. Für **Halle u. Umgegend** ist die Eigen. einer bereits gut vorgearbeiteten, **gesetzlich geschützten Reklame-Neuheit** zu vergeben. Herren, die sich ein hohes Einkommen schaff. w. und über einige hundert Mark bar verf., wollen sich melden unt. **L. B. 423** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

5000 Mark garant. Verdienst p. Jahr demjenigen, welcher sich mit 500 M. an e. **nachweislich** lohnenden Oberfaktrikat Reg.-Bezirksweise beteiligt. Prima Referenzen erbeten. Offerten unt. **L. F. 415 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

100—200% Verdienst für Herren u. Damen ohne Betriebskapital. **M. Renner, Braunschweig**, Kegidienstr. 2.

Junger Kaufmann findet **Aushilfebeschäftigung** bis Weihnachten. Näheres bei **Ellrich**, Martinstraße (Laden).

Wirklich brillante Position, verbunden mit sicherem Einkommen erhält derjenige, der sich den Alleinvertrieb unseres neu patentierten, wirklich hervorragenden Bedarfsartikels für Halle a. S. und Umgeb. sichert, der mit nachweislich bestem Erfolg in mehr. Städten Deutschlands eingeführt ist und Käufer wie Verkäufer vollst. befriedigt. Nur solvente Reflektanten, die ein Betriebskapital von mindest. 2000 Mk. haben, wollen ihre gefl. Off. unt. W. 281 an die Exp. d. Bl. abgeben. Beamte und Offiziere a. D. bevorzugt.

Gewandter Verkäufer, der bereits in der **Butter- u. Kolonialwarenbranche** routiniert ist, per sofort **gesucht.** Off. m. Zeugnistopien u. Gehaltsanspr. **aub Z. 3523 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Buchbindergehilfe gesucht. Kotzenstein'sche Papierhandlung, Landsberstr. 16-26.

Zigarren-Hausarbeiter gesucht. Angebote unt. **L. M. 7036** befördr. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Schäfer, led. Kutscher, Brennmeister, Stellmacher f. Rittergut sucht **Binneweiß**, Inh. **Friedrich Gareis**, Stellenvermittler, Sternstr. 51

Gesucht wird ein tüchtiger, verheir. **Hofmeister,** der mit allen landwirtschaftlichen Maschinen vertraut ist, bei sehr gut. Wohnung und hohem Lohn. Mit Zeugnissen zu melden auf **Rittergut Unternessa** bei Teuchern.

2 verh. Pferdeknechte u. eine Arbeiterfamilie zum 1. April 1909 gesucht. **Albert Kiesoler**, Gutsbesitzer, **Beiersdorf** b. Giebichch.

Suche sofort **Futterknecht**, welch. melken kann. **Frieda Becker**, Stellenvermittlerin, Gr. Wallstr. 28 II.

Lediger Kutscher f. Rittergut, 30 M. mtl., sof. ges. **Hermann Elsner**, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1.

Laufjunge sofort ges. **Drogerie Otto Kramer.**

Jüngere Kontoristin Anfangs Januar u. J. ges. — Anfangsgehalt 20 Mk. monatlich. Off. unt. A. 8421 an die Exped. d. Bl.

Wir suchen per 1. Januar 09 eine **Kassiererin** mit gut. Handschrift, welche als Verkäuferin gelernt hat. **Gebr. Grunneberg**, Geistst. 41. Vorstellung mittag 12—1 Uhr.

Tüchtige Verkäuferin aus der **Butter- und Kolonialwarenbranche** per sofort **gesucht.** Näheres zu erfragen **bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Große Ulrichstr. 63, I.**

Tüchtige Schneiderin als Hilfe gesucht. Zu erfragen Alter Markt 29 im Laden.

Kindergärtnerin, II. Klasse, oder besseres **Kindermädchen** zum 1. Januar gesucht. Fürstenstr. 20, I. links.

Damen, welche für mein Geschäft hübsche **Heimarbeiten** anfertigen wollen, erhalten gratis nähere Mitteilungen. **Justus Waldhausen,** München 31, Schleissheimerstr. 49.

Zur Aush. ausgel. **Schneiderin** geg. Verg. sof. ges. Mittelstr. 8. I.

Fräulein, w. kochen kann, tagsüber gesucht, eventl. zur Aushilfe. Offert. unt. 842 an Ann.-Expedition Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Suche Köchin 1. Januar u. später, **Suche Mädchen** für einzelne Leute, **Suche Mädchen** gute Privatstellen, **Suche Mädchen** bei hoh. Lohn 1/1., **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin Kleine Ulrichstr. 9, nur 9, I.

Kellnerinnen, Köchinnen sucht **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 32.

Zuverl. unabh. Person zur Führung eines einf. Haushaltes **sofort gesucht.** Off. unt. **B. A. 3004 an R. Mosse, hier.**

Vorzügliche Stellen erhalten Köchinnen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen der hohem Lohn sofort oder sp. nach hier, Berlin u. and. Städten. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.**

Köchin mit guten Zeugnissen sucht wegen Erkrankung d. jetzigen zu sofort aushilfsweise Frau Staatsanwalt **Comte, Halle a. S.,** Merseburgerstr. 157.

Landwirtschafterinnen selbständ. Führung v. größ. Bauernwirtsch. b. Deltzsch, Stumsdorf und Teutschenthal sucht **Binneweiß** Inh. **Friedrich Gareis,** Stellenvermittler, Sternstr. 9.

Per sofort wird als **Pflegerin** einer älteren kranken Dame ein junges gebildetes **Mädchen** mit einiger Erfahrung im Haushalt gesucht. Die jetzige Vertreterin ist plötzlich erkrankt. Meldungen bei Frau **Lion,** Viktoriastr. 41, 11—1 und 5—6 Uhr.

Für den **Haushalt** eines mittl. Beamten, in dem die Frau krank wird zur Führung der Wirtschaft und Pflege der Frau ein älteres tüchtiges im Kochen bewandertes **Mädchen** oder **j. Witwe** ohne jeden Anhang gesucht. Offerten unter H. 8468 an die Expedition ds. Bl. erbeten

Stütze für ein **Pfarrhaus** erhält **kostenfrei gute** Stell. zum 1/1. 09 durch **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Suche ein ersahr. ältres Stubenmädch. in gut Stelle m. 360 M. Geh. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Suche Kindermädchen od. älteres Kindermädchen für 1 Kind, 300 M. **Suche** Landwirtschafter, 500-600 M. **Suche** Anfangsgärtner, vorzügl. ausl. Stell. **Suche** Köchin, u. Mädch. f. Küch. u. H.

Mädchen aus Land j. bei hoh. Lohn kostenfreie Stelle. **Marie Stolle,** Stellenvermittlerin, Große Märkerstr. 16. II. r.

Suche mehrere Mädch. sof. u. spät. m. außerhalb hoher Lohn. **Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Anst. Mädchen vom Lande findet 1. 1. 09 gute Stellung. Zu erf. **Magdeburgerstr. 49** IV.

Ein **ordentl. Mädchen** z. 1. Jan. 1909 gesucht **Taubenstr. 12, part.**

Mädchen, welch. schon gedient hat, findet 1. Januar bei allenstehd. Frau leichte Stelle Geistst. 3 I.

Suche **Mädchen** z. einz. **Tante u. einz. Leute,** jüng. **Mädchen** b. hoh. Lohn sof. u. spät. **Friedrike Schimpf,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 10.**

Jüng. **Dienstmädchen** p. 1. Jan. ges. Lehrer **Otto,** Feisenstr. 1a.

Anpo. ges. Ladm. Bücherstr. 54, II l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081212060/fragment/page=0003

Jg. Dienstm. v. Lande v. alleinst. Witwe z. 1. 1. 09 ges. Zuschrift. 10

Gesucht p. 1. 1. 09 ein fleißiges, ehrliches **Dienstmädchen** auf das Land. Geb. 40—50 Thlr. Offerten u. Z. 3920 an die Exped. d. Bl.

Ordentliches Arbeitsmädchen
zum Packen gesucht.
Gebr. Hartmann, Ammendorf

Waschfrau gesucht!
„Edelweiss“,
Dampfwäscherei u. Plättanstalt.
Kaiserstraße 18.

Arbeitsmädchen
für die Abnahme u. Buchbinderei werden angenommen.
Bock & Füssl, Grünstraße 29.

Aufwartung gesucht
Augustastr. 17, I. l.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrlings-Gesuch

2 Lehrlinge
für unser Bureau per 1. 4. 09 bei Vergütung **gesucht**, eventl. Wohnung im Hause. Off. unt. **B. J. 2991** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zur Fabriktontor wird ein junger Mensch als
Schreiberlehrling
per 1. Januar 09 oder später **gesucht**. Selbstgeschriebene Offerten bitte abzugeben unter **D. 35545** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

Kolonial- und Landesprodukten-Engrosgeschäft
sucht zum 1. April 1909 einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern. Gef. Offerten unter Chiffre **V. 35446 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Kiempnerleitung ges. Kong. sucht sof. od. 1. 4. 09 **Brecht,** Glaucharstr. 3.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine **Eisenwaren- und Ofenhandlung engros und en detail** suche ich zu **Ostern 1909** einen **jungen Mann,** welcher die **nötigen Schulkenntnisse** besitzt, als
Lehrling.
Christian Glaser,
Gr. Klausstr. 24.

Stellen suchen

Junger Kaufmann
mit allen Comptoirarbeiten bestens vertraut sucht **dauernden Posten.** Gefl. Anträge an **Josef Herbrich,** Franzental B. N. B.

Klarinettist für die Feiertage frei. **Rafsnerlestr. 15.**

Suche Lehrstelle für Mitteischüler als **Elektrotechniker.** Gefl. Off. u. E. 8505 an die Exped. ds. Bl.

Junger Mann,
23 J., welcher sich bisher prakt. ausgebild. u. i. Bur.-Arb. bewand. ist, **sucht** t. kaufm. Kontor (Maich.-Br. bevorz.) bei bescheid. Anspr. **Stellung.** Off. unt. **B. D. 3007** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Schuhmacher sucht ang. b. Haute Beschäft. Off. u. H. 8448 a. d. Exp. d. Bl.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt (Mittelschule Klasse I) **Stellung** als **Kaufmannslehrling,** am liebsten in **Engros-Geschäft.**
R. Raum, Triftstr. 6.

Kräftige Mädchen mit guten **Zeugnissen** suchen sofort u. 1. Januar Stellung.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, h. I. Fernruf 2646.

Junges **Mädchen** sucht in der Nahrungsmittelbranche Stelle als **Verkäuferin,** möglichst b. Familienanschluß, eventl. auch in jeden and. Geschäft. Offerten unt. L. H. 1000 postlagernd Merseburg.

Empfehl. nächt. Mädchen m. 3-jähr. Zeugn. 1. Jan. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Gr. Märkt. 10.

Freundl. Mädch., welch. Nähen u. Plätten gel., gediegt auf ges. Zeugn., sucht 1/1 Stellung in bess. Hause durch **Friederike Trautmann,** Stellenvermittlerin, Fleischerstr. 17 part.

Ein Mädchen, 19 Jahr, s. b. Neuj. Aufw. **Lemke,** An der Moritzkirche 5.

Eine junge Frau, 25 Jahre alt, im Schneidern sehr bewandert, sucht **Stellung als Stinderfrau** in best. Hause zum 15. Januar, evtl. später, auch bei einzelner Dame.
Frau **Martha Knobloch,** **Dalberstadt,** Sack 28.

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
Gr. Walstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für Ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— Honorar mässig. —
A. Krüger. Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt unentgeltlich zu jeder Zeit **Ad. Fröde,** L. Buchverkäufer. 46. p.

Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt.
Margarete Degenhardt,
Leipzigstraße 11, II rechts.

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in einf., doppelter u. amerik. Buchführung, verbunden mit Wechsellehre, Korresp. Ordenz, kaufm. Rechnen und Kontorpraxis wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstr. 16. Fernspr. 3119

Wer lehrt jg. Mann **Stenographie?** Off. u. E. 8485 an die Exped. d. Bl.

Kapitalien

8—10 000 Mark
auf erste Hypothek sofort gesucht. Brandkasse ca. 17 000 Mk. Off. u. Z. 3860 an die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehne ohne Bürgen, ratenweise Rückzahlung, von Selbstgeber **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstr. 59.

40—42 000 Mark
I. hochsichere Hypothek auf 600 qm großes Hausgrundstück in guter Geschäftslage Halles gesucht. Agent. verbeten. Gefl. Off. unt. **B. O. 2933** an **Rudolf Mosse, Halle.**

8—10 000 Mark auszuleihen. Off. u. J. 8409 an die Exp. d. Bl. erb.

300 000 Mark
Institutsgelder
sollen zu mäßigem Zinsfuße **auf Häuser in guter Lage** ausgeliehen werden. Offerten sub G. 8467 an die Exped. d. Bl.

3000 Mk. Darlehn
auf 1 Jahr von Inhaber größ. Geschäfts **gesucht** gegen angemessene Verzinsung. Sicherheit u. prima Referenzen vorhanden. Off. unt. A. 8481 an d. Exp. d. Bl.

10—20 000 Mark
im ganzen oder **kleinere Posten** zu 5 Prozent am 2. Januar 1909 auf längere **Jahre auszuleihen,** event. kaufe auch schon bestehende Hypothek. Vermittler verbeten. Off. mit genauer Angabe unter **O. S. 303** an Annoncen-Exped. **Gründler,** Leipzigerstraße 66 a.

1000 Mk.
Suche sofort ein Darlehn von 1000 Mk., nur aus Privathand, geg. hypothekar. Sicherheit u. Kursverlust. Agenten zwecklos. Offerten unter J. 8489 an die Exped. ds. Blattes.

Suche **7500 Mk.** auf erste sichere Hypothek von Selbstgeber auf ein Haus u. Gartengrundst. in Städtchen (Bez. Halle a/S.). Pünktl. Zinszahler. Off. u. Z. 3940 an die Exp. d. Bl. erb.

Wer leiht **600 Mk.** (Sicherh. Hausgrdst.) geg. g. Zinsen? Agenten verb. Off. u. O. 8474 an die Exped. d. Bl.

Reell. Agenten verb. Suche sofort **200 Mark gegen** flache Sicherheit. Off. u. D. 8504 an die Exped. d. Bl.

6000 Mk. zur II. Stelle innerh. 2/3 der Feuertaxe von pünktl. Zinsz. z. 1./4. 09 aus Privathand gesucht. Off. u. G. 8507 an die Exped. d. Bl.

Beamter sucht ein Darlehn von **250 Mark** und wird die Schuld innerhalb 9 Mon. allmählich tilgen. Off. erb. u. J. 8509 an die Exp. d. Bl.

Darlehen und **Hypotheken** besorgt bekannt schnell u. kulant **P. Berndt,** Halle a. S., Schülerstraße 1, I.

12—16 000 Mk. auf gute 1. April **auszuleihen.** Off. unter **B. Z. 3003** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Welche edeldenkende Dame od. Herr leiht einem strebsamen Handwerker **150 Mark** auf 1 Monat gegen 4fache Sicherheit. Pünktl. Rückzahl. zugesichert. Werte Offerten nur von reellem Selbstgeber höflichst erbeten unter N. 8516 an die Exped. d. Bl.

Verloren

Gold. **Damen-Remont.-Uhr** Mittwoch abend 8—9 Uhr Bernburgerstr., Ulrichstr., Markt, Ratsseller verloren. Geg. Bel. abzug. Mühlweg 35, hp.

Zwerg-Dackel
entlaufen. Geg. Belohn. abzug.
E. Traxdorf, Leipzigerstr. 65.

Ein **Kinder-Halbschuh** Steinstr. verl. Abzug. Grünstr. 5/6, Sout.

Billige Weihnachtspreise!

„Carmen“
Jugendlicher Abendmantel in Paletotform aus weichem woll. Velour mit angewebtem Futter in hellen und dunklen Farben **8.50**
21.—, 16.—, 12.—,

„Mignon“
Loser Paletot mit weitfallendem Aermel in schwarz, farbig und engl. Fantasiestoff **11.—**
Mk. 30.—, 22.—, 18.—,

Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

Am 9. d. M. zwischen 5—6 Uhr ein vergoldeter **Kneifer** mit doppelt geschliffenen Gläsern von Wille Schlippe bis Bahnhof verloren. Finder erhält Belohnung. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes

Gold. Klemmer v. Dreyanderstr. bis Kaiser-Automat verloren. Geg. Belohnung abzugeben daselbst.

Portemonnaie mit Inhalt und **Buch** mit Namen verl. v. arm. Fr. Geg. Bel. abzug. Geiststr. 46, Hinrl.

Stib. **Damen-Uhr** m. **Ohring** verloren. Bitte geg. Belohnung abzugeben Gr. Ballstraße 4, II r.

Monatsstarte Halle—Merseburg II. Kl. verloren. Geg. gute Belohn. abzugeben Göhenstraße 22, p. r.

Gest. nachm. **Anhänger** (Doppelbild) Stadtmitte verl. Abz. Beesenerstr. 3, I.

Klemmer i. Etui verl. Friedrichstr. 8, II.

Kleiner gelber **Hund** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Oberärztin **Charton,** Burgstr. 45.

Diverse

Bücklinge,
heutiger Preis ℳ 1.20 per Kiste,
Sprotten, a Kiste ℳ 1.20,
Bratheringe,
die große Dose ℳ 2.30,
die kleine Dose ℳ 1.30
empfiehlt in frisch eingetr. Ware
Carl Hoefer, Bärgasse 5.

Konkursverfahren.
Eine zur **Rudolf Sellheim**'schen Konkursmasse gehörige **Hypothekenforderung von 8000 ℳ** soll mit Verlust abgetreten werden. Näheres b. Konkursverwalter **Otto Knoche,** Halle a. S., Bismarckstr. 30.

Zeichn. f. Hoch-, Tief- u. Meliorationsbau w. saub. u. bill. angefert. Schreiberbeit jed. Art. Gefl. Off. u. N. 8473 a. d. Exped. d. Bl.

Thür. Reyfel angekommen, schöne rote Weihnachtsäpfel, Renetten und schöne Sorten **Pfannerhöhe 41.**

Verband deutscher Kriegs-Veteranen
1843—1870/71.
Sonnabend den 12. Dezember
Monats-Versammlung.
Zahlreiches Erscheinen unbedingt erforderlich. **Der Vorstand.**

Hausschlachten wird angenommen Mecklestr. 14a, Lad.

Reibemaschinen,
grob und fein reibend
p. Stück Mk. 1.35
empfiehlt
Christian Glaser,
Grosse Klausstr. 24.

Weihnachtsbäume
ff. Edeltannen und Fichten
empfiehlt
Fritz Hartmann,
Hotel Kaiserhof,
Neilstr. 132. a. d. Roo,

Grosse frische Hasen,
Kaninchen, Fasanen, Reh- und Damwild, Rotwild, Bratenfleisch per Pfd. v. 70 ₰ an.
Suppenhühner, j. Hühnchen,
— einzelne Hasenteile, —
frisches Gänsefleisch.
Fernruf 3416 **Friedrich Weiss,** Gr. Ulrichstraße 31.

Selbstgefertigte **Kutsch- u. Arbeitsgeschirre, Schultornister u. Taschen** in großer Auswahl.
Bernh. Herrmann, Sattlermeister, **Gr. Brauhausstr. 3.**

Weihnachtsbitte.

Den Obdachlosen — den Aermsten der Armen —

30 Frauen und 138 Kindern, wollen wir auch in diesem Jahre ein Weihnachtsfreude bereiten.

Die Unterzeichneten sind gern bereit, für diesen Zweck bestimmte Gaben an Geld und Kleidungsstücken, auch gebrauchten Sachen, anzunehmen: **Sonst.** Rentier, Barfüßerstr. 12, II. Frau **Pastor Borst,** Luisenstr. 11. Frau Superintendent **Marcus,** Luisenstr. 8, pt. **Riediger,** Schlossermstr., Uhlandstr. 1, II. **Meinhof,** Pastor, Greitestr. 29. Fräulein **Hobe,** Karlstraße 27, I. **Hellmann,** Pastor, Steinweg 33, II. **Möhlus,** Zeugschmiedemeister, Ritterstr. 5, I. **Meltzer,** Pastor, Friedensstr. 35. **Schönfeld,** Mittelschullehrer, Zwingerstr. 15, III. **Walter,** Kaufmann, in Fa. **Knabe,** Nicolaistr. 2. **Krasmann,** Fabrikant, Schmeerstr. 19. **Jacoll,** Bürstenmachermeister, Schmeerstr. 1.

Dreierlei

kennzeichnet das merkwürdige Kinderkrüppelheim Angerburg Ostpreußen: 1. **Unbegrenzte Barmherzigkeit.** Es verpflegt jetzt 350 kleine Krüppel schon vom Säuglingshalter an **völlig unentgeltlich,** aus allen Teilen Deutschlands, sogar Rußland und Galizien, ohne Unterschied von Heimat, Religion, Stand, Gebrechen — ist Zuflucht der Aermsten und Elendesten, für die sich sonst kein Raum fand. — 2. **Allerärmstes** in der Welt. Kein Stiftungskapital. Schulden. Großer Andrang. In diesem Jahre wieder 2 Neubauten. Dürrer Sommer und doch Ueberschwemmung durch hohen Wasserstand der Masurischen Seen. Mißernte. Kein Stroh zu Betten. Wenig Futter für die Kühe. 3. **Glückseligste Stätte.** Jammervollste Kinder werden fröhlich in rührendster Dankbarkeit. — Wer erbarmt sich? — Mitben Gaben folgt innigster Dank, Büchlein mit vielen reizenden Krüppelgeschichten und Segensgruß.

Angerburg Ostpreußen, Kinderkrüppelheim.
Braun, Superintendent.

Wo?
kaufen Sie am vorteilhaftesten **elektr. Schlaf-, Kinderzimmer- etc. Beleuchtungen mit Osramlicht?**
Nur bei **Erny,**
direkt i. d. Fabrik Gr. Brauhausstr. 9.
In den Schaufenstern der Firma **Karl Albrecht,** Alter Markt 3 ist u. a. ausgestellt eine Küstner'sche Lichtanlage, angebl. **10 Std.** Brenndauer, Preis **6.20 ℳ,** daneben eine **Erny-Lichtanlage, 21 stündige Brenndauer, Preis 5.80 ℳ.** Größere Anlagen in gleichem Preisabstande, also
Wo?
liegt der Vorteil?
Hallesche Akkumulatoren-Werke
Wilhelm Erny,
Gr. Brauhausstr. 9.
Ständige Lieferanten der Kaiserl. Deutschen Reichspost, Kgl. bayer. und Kgl. Württemb. Oberpostdirektionen, Feuerwehren und vieler anderer Behörden.
20j. Erfahrung i. Akkumulatorenbau.

Kl. hübsch. Mädch., 4 Wch. alt, als eig. z. verg. Off. u. U. 8478 a. d. Exp. ds. Bl.

Junge Frau möchte Kind mit stillen **Landsbergerstr. 64. B.,** III., l.

Korbkesselneuerg. Art M. 6.30 u. 7.20, Jed. erfreuend. Geschenk direkt v. Korbmöbelfabr. **Julius Tretbar, Grimma 123**

Nähmaschinen,
Fahrräder, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Grammophone, Platten
empf. in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Paul Hagemann,
Gommergasse 2. — Tel. 1895.
Nähe der Glaucha. u. kathol. Kirche.

Brillen und Klemmer
v. 1 Mk. an, werden jedem Auge aufs genauste angepaßt beim Optiker **Carl Schaefer,** Gr. Steinstr. 29. Vorher. ärztl. Untersuch. nicht nötig.

Puppenklinik.
Täglich Aufnahme von kleinen Patienten.
Rationelle Heilung
bei
C. F. Ritter, **Leipzigerstr. 90.**
Erstes und ältestes Geschäft der Spielwaren-Branche am Platze.

Mein Ersuchen vom 15. August 1898 um Mitteilung des Aufenthaltsortes des Barbiers **Fritz Kühr,** zuletzt in Erfurt wohnhaft, ist erledigt. — 3 J. 642/98. —
Halle a. S., d. 5. Dezember 1908.
Der Erste Staatsanwalt.

Reell.
Gebildete, vermögende junge Dame, von angenehm. Aeußerm. wünscht mit Herrn i. Lebensstellung, 22—28 J., in Briefwechsel zu treten. Antwort **p. hauptpostlagernd M. M. A. J. 4.** Photographie erwünscht.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 12. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr versteigere ich im **Zivilgerichtsgebäude Poststraße 13/17** hierselbst:
1 Pianino, 1 Schreibtisch, 1 Wäscheschrank, 3 Nähmasch., 2 Kommoden, 3 Regale, 2 Sofas, 2 Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegel m. Schrank u. dergl. mehr.
Stein, Gerichtsvolls. in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend d. 12. Dezbr. 1908, vorm. 10½ Uhr versteigere ich Poststraße 13/17 hier:
1 doppell. Jagdgewehr mit Futteral, 2 Fässer Weißwein, 1 Fenstervorbau, 2 Regale, 3 Ladentische, 39 verschied. Bände als: Encyklopädie, Schillers u. Goethes Werke u. and., 1 Glastür, 3 Gasarme, Partie Brennkörper, 1 Phonograph m. 8 Platten u. dergl. m.
Kannenberg, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 12. Dezember cr., vorm. 11 Uhr versteigere ich in der Versteigerungshalle **Poststraße 13—17:**
1 Möbeltransportwagen, 2 Nähmaschinen, 1 Schreibsekretär, 1 Regulator, 1 Chaiselongue, 1 Kleiderschrank, 1 breitell. Plüschsofa, 1 Ausziehtisch, ferner: 2 alte Teppiche, 1 Schaukelstuhl.
Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 12. Dezbr. 1908, vorm. 11 Uhr versteigere ich in **Tölau**
2 Zugpferde
gegen Barzahlung.
Sammelort: **Gasthof z. Palmbaum.**
Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 12. d. M. vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststraße **13/17,** hier:
1 sechsarm. Kronenleuchter, 1 Nähtisch, 2 Sofas, 2 Schreibtische, 1 Spiegelschrank mit Spiegel und 1 Stubenuhr.
Jagemann, Gerichtsvollzieher i. Halle S.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 12. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich im **Gerichtsgebäude hier:**
Großen Posten Möbel, Anzüge, Wäsche, Messer, Scheren, 1 Schreibmaschine, 1 Spielautomat gegen sofort. Bezahlung.
Grosse, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 12. Dezbr. d. J., vorm. 11 Uhr werde ich im Versteigerungslokale **Poststraße Nr. 13/17** hierselbst (Eing. Natzungstraße):
1 Plüschgarnitur, 1 Trumeau mit Konsole, 2 Kleiderschränke, 1 Plüschsofa, 2 Schreibtische, 2 Stegtische, 2 Bettlowds, 2 Teppiche, 2 Spiegel, 6 Stühle, 2 Sofas, 1 Gasform, 1 Wanduhr, 2 Bilder, 1 Tisch und dergleichen mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Pletzner, Gerichtsvollzieher.

Ein auteinsteh. Herr mit gutgehendem Geschäft sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins od. Witwe, nicht ohne Vermögen, um sich so schnell wie möglich zu verheiraten. Vermittler verb. Diskretion Ehrensache. Off. unt. **K.** 8510 an die Exp. d. Bl.

Gebildet. Witwe ohne Anhang, 63 J., angenehme Erscheinung, m. liebevoll. guten Charakter, wünscht mit einer gleichgesinnten Seele ihren Lebensabend zu vereinen. Offerten unter **M. V. 21 hauptpostlag.** erbeten.

Vogelschaum stets frisch zu haben b. **Bernh. Lallach,** Schweizerstr. 11a.

Massage Frau **C. Benne,** **Magdeburgerstr. 47.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081212060/fragment/page=0004